S. Rückseite

RUNDSCHAU

Betrunkener Autofahrer nach Unfall auf der Flucht

Osterhofen. Ein 53-jähriger Mann aus Aidenbach ist am Sonntag gegen 20 Uhr mit seinem Pkw auf der Verbindungsstraße von Endlau nach Langkünzing gefahren. Auf Höhe des Schöpfwerks geriet er zu weit nach links und streifte einen entgegenkommenden Pkw am Außenspiegel. Der Fahrer hielt kurz an, setzte aber dann seine Fahrt fort. Der geschädigte Fahrer aus Künzing nahm die Verfolgung auf. Trotz Signal mit der Lichthupe hielt der Aidenbacher nicht an und wurde bis zu den Kiesweihern bei Gramling verfolgt. Dort konnte ihn eine zwischenzeitlich alarmierte Polizeistreife stoppen. Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten beim Fahrer erheblichen Alkokolgeruch fest. Eine Blutentnahme wurde angeordnet und der Führerschein sichergestellt. Zudem wurde von der Polizei festgestellt, dass für seinen Pkw der Versicherungsschutz erloschen war. Der Ford Fiesta wurde an Ort und Stelle entstempelt und die Weiterfahrt untersagt. – sch

Weiße Gartenfiguren aus Plastik gestohlen

Osterhofen. Ein Unbekannter hat in der Nacht zum 31. Mai und nochmals in der Nacht zum vergangenen Samstag aus dem Garten eines Anwesens an der Plattlinger Straße weiße Gartenfiguren gestohlen. Der Dieb entwendete einmal eine einen Meter hohe Plastikfigur eines Mannes. Beim zweiten Diebstahl wurde eine ein Meter hohe weibliche Plastikfigur sowie eine 40 Zentimeter hohe steinerne Kinderfigur gestohlen. Der Gesamtwert des Diebesgutes liegt laut Polizeibericht im unteren dreistelligen Bereich. – sch

Lokales aktuell auf einen Klick:
www.osterhofener-zeitung.de

Osterhofen: ☎ 09932/9538-0
Redaktion:
E-Mail: red.osterhofen@pnp.de
Anzeigen privat:
E-Mail: backoffice.presse@pnp.de
Anzeigen gewerblich:
E-Mail: anzeigen.presse@pnp.de
Geschäftsstelle Deggendorf:
E-Mail: gst.deggendorf@pnp.de

Helmut Schönstetter erneut Sieger

Zum dritten Mal den „Großen Preis der Arcobräu“ gewonnen – Turnier mit 25 Springprüfungen

Von Theresia Friedberger

Dem Gewinner des „Großen Preises“, Helmut Schönstetter, gratulierten (vl.), stellvertretende Turnierleiterin Angelika Pellkofer, Richterin Jacqueline Schmieder, Riprand Graf von und zu Arco-Zinneberg, Olympia Gräfin von und zu Arco-Zinneberg und Brauereidirektor Holger Fichtel. – Foto: Friedberger

Moos. Zum dritten Mal hat Helmut Schönstetter den „Großen Preis der Arcobräu“ gewonnen. Im Stechen siegte er mit seinem Pferd „Cuba Libre“ und setzte sich gegen die vier weiteren Teilnehmer des Stechens durch. Sie hatten sich zuvor im Umlauf durch Null Fehler für das Stechen qualifiziert. Den zweiten Platz im Springen um den „Großen Preis der Arcobräu“ belegte Vorjahressieger Patrick Afflerbach auf „Chiara“ vor Florian Fischer auf „Coeur de la Baviere“. *Die einzelnen Ergebnisse lesen Sie im Sportteil.* Am Umlauf hatten 19 Pferde und 12 Reiter teilgenommen.

Strahlend blauer Himmel und sommerliche Temperaturen – das Wetter beim traditionellen Gartenempfang auf Schloss Moos hätte am Samstagabend nicht besser sein können. Riprand Graf von und zu Arco-Zinneberg und Gattin Erzherzogin Marie Beatrice Gräfin von und zu Arco-Zinneberg, Tochter Anna Theresa Gräfin von und zu Arco-Zinneberg und Gatte Colin McKenzie sowie Ulrich Graf von und zu Arco-Zinneberg begrüßten im Schatten der Bäume Hunderte von Gästen aus Kirche, Wirtschaft und Politik.

Nach dem Defilée verteilten sich die Besucher in den Zelten, an den Stehtischen und auf dem Rasen im idyllischen Park vor der malerischen Kulisse des imposanten Schlosses. Es wurde geplaudert und diskutiert, während Kellner Pils und Prosecco, Saft und Wasser servierten. In den beiden Partyzelten boten die Buffets einen Gaumen- und Augenschmaus dar.

Die Geistlichkeit war durch den Niederalteicher Abt Marianus Bieber, Dekan Heinrich Blömecke, den Tuntenhausener Pfarrer Amit Sinha Roy und „Schlosspfarrer“ Dr. Werner Arens vertreten. Wissenschaftsminister MdL Bernd Sibler, die Bundestagsabgeordneten Thomas Erndl und Max Straubinger, die ehemaligen Bundestagsabgeordneten Barthl Kalb und Ernst Hinsken, Landrat Christian Bernreiter, die Bürgermeister Hans Jäger (Moos) und Stellvertreter Rudi Lerndorfer, Liane Sedlmeier (Osterhofen), Erich Schmid (Plattling) mit Stellvertretern Hans Schmalhofer und Franz Geisberger, Jürgen Roith (Winzer) Josef Friedberger (Buchhofen), Martin Betzinger (Aholming) und Deggendorfs stellvertretender Bürgermeister Günther Pammer sowie internationale Geschäftspartner waren der Einladung von Riprand Graf Arco-Zinneberg gefolgt. Vor allem aus Italien waren viele Gäste angereist, die tagsüber eine Brauereiführung und einen musikalisch begleiteten Ausflug in den Bayerwald genossen hatten. Am Gartenempfang nahmen auch die Organisatoren, Teilnehmer, Sponsoren und Helfer des Reitturniers teil.

Für den musikalischen Rahmen beim Schlossempfang sorgte die „Woiggabruch-Musi“ und die Jagdhornbläser „Rallye Trompe de Bavarière“, die auch die Feldmesse am Sonntagmorgen im Schlosshof mit schönen Klängen gestalteten. Den gut besuchten Gottesdienst zelebrierte Dekan Heinrich Blömecke. In seiner Predigt stellte der Geistliche die Bedeutung des Pfingstfestes heraus, aus der auch das Überwinden von Grenzen und Sprachbarrieren und der Wille zur Völkerverständigung herauszulesen sei. Gerade in der heutigen Zeit und bezogen auf Europa brauche es den Geist Pfingstens.

Weitere Bilder unter
www.pnp.de/fotostrecke

Seinem Ruf als Kultveranstaltung der Jugend ist der Weißbierfrühschoppen am Pfingstsonntagvormittag ist wieder mehr als gerecht geworden. Schon lange vor der offiziellen Öffnung des Zeltes um 7.30 Uhr sammelten sich junge Leute vor dem Zelt und konnten den Einlass kaum erwarten. Als die Türen endlich nachgaben, glich es fast einer Erstürmung: Im Laufschritt wurden das Zelt „erobert“ und die Plätze gesichert. Schon bald nach dem offiziellen Beginn um 10 Uhr hatte die Band „Saxndi“ ihre Fans in Hochstimmung gebracht. Nahezu alle standen auf den Bänken, schunkelten, sangen, tanzten und feierten. Dank des heißen Wetters hielten sich viele auch im Biergarten vor dem Zelt auf. Wer keinen Platz an den Tischen fand, gab sich mit einem Stehplatz in den Gängen zufrieden, wobei im Gegensatz zu anderen Jahren es in den Gängen deutlich weniger eng zuging – vielleicht auch deswegen, weil die Tische lockerer gestellt waren. Der Sonntagabend mit der Partyband „Starmix“ war annähernd gut besucht.

Schon fast ein ähnliches Bild wie am Sonntag bot sich am Montagmittag. Zwar standen die Besucher, bis auf einzelne, nicht auf den Bänken, aber das Zelt war rappelvoll. Wer nach zwölf Uhr kam, hatte Mühe sein Auto zu parken und einen Platz zu finden. Die Blasmusik der Kapelle Josef Menzl und der ruhigere „Große Frühschoppen am Pfingstmontag“ zieht jedes Jahr mehr Gäste an und hat sich als Familientag etabliert. Am Nachmittag spielte im Biergarten die „Mooser Blosn“ auf.

Viele Besucher kombinierten am Pfingstmontag ein Mittagessen auf dem Volksfest wieder mit dem Besuch des Reitturniers, dessen Höhepunkt die Austragung um den „Großen Preis der Arcobräu“ war. Trotz drückender Schwüle war der Turnierplatz rundherum mit Zuschauern gesäumt, wobei die schattigen Plätze unter den Bäumen und die Gastronomiebereiche mit Sonnenschirmen besonders begehrt waren. Riprand Graf von und zu Arco-Zinneberg überreichte die Siegertrophäe an den strahlenden Schönstetter, ebenso gratulierte Olympia Gräfin von und zu Arco-Zinneberg. Sie überreichte den Ehrenpreis für den erfolgreichsten Reiter des Turniers – auch das war Schönstetter.

„Ich komme immer wieder sehr gerne nach Moos“, sagte Schönstetter im Interview. Moos sei eines seiner liebsten Turnier und hervorragend organisiert. Er dankte der gräflichen Familie für die Unterstützung und Bereitschaft sowie der Turnierleitung Peter Schwind mit Stellvertreterin Angelika Pellkofer, den Richtern und Parcoursleuten und allen, die zum Erfolg des Mooser Reitturniers beitragen.

Der „Große Preis“ ist insgesamt mit rund 10 000 Euro dotiert, die sich auf die sieben Platzierten verteilen. Die flotte Ehrenrunde zum Abschluss wurde von kräftigem Klatschen des Publikums begleitet. Mit dem „Großen Preis der Arcobräu“ endete das 45. Mooser Pfingstturnier. Insgesamt hatten 25 Springprüfungen der mittleren und schweren Klasse stattgefunden. Dabei wurde sowohl in den Springprüfungen als auch durch die Pony-Führzügelklasse darauf geachtet, den Nachwuchs zu fördern.

Weitere Fotos zum Mooser Pfingstfest auf Seite 28